

Medienmitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stellv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	Studium und Lehre

Studierendenumfrage: Top-Ergebnisse für die Universität Bayreuth

Studierende der Universität Bayreuth sind mit den Inhalten und der Qualität ihres Studiums und mit den Studienbedingungen hochzufrieden. Dies zeigt der heute veröffentlichte „2018 Times Higher Education European Student Survey“, der auf einer Umfrage unter Studierenden an 242 Hochschulen in europäischen Ländern basiert. In sämtlichen Bereichen, die in die Umfrage einbezogen wurden, erhält die Universität Bayreuth von den befragten Studierenden Bewertungen, die über dem bundesweiten Mittelwert liegen. Die Umfrage ist Teil des Europe Teaching Rankings 2018, das die Times Higher Education (THE) jetzt erstmals herausgegeben hat. Hier erzielt die Universität Bayreuth den siebten Platz unter den insgesamt 31 Universitäten in Deutschland, die an der Umfrage teilgenommen haben. Unter den kleineren Universitäten in Deutschland steht sie sogar an der Spitze.



Blick auf den Campus der Universität Bayreuth.
Foto: UBT.

Wer in Bayreuth studiert, ist aufgrund der eigenen positiven Studienerfahrungen besonders stark motiviert, Freunden und Familienmitgliedern ebenfalls ein Studium an der oberfränkischen Universität zu empfehlen. Könnten Bayreuther Studierende die Uhr zurückdrehen und sich noch einmal für einen Studienort entscheiden, würden sie nachdrücklicher als Studierende an vielen anderen Hochschulen erneut die gleiche Wahl treffen. Sie bewerten die Qualität ihres Lernumfelds, beispielsweise von Hörsälen, Bibliotheken und

Laboren, überdurchschnittlich hoch und sind im bundesweiten Vergleich sehr zufrieden mit dem Zugang zu den für ihr Studium erforderlichen Lehrmaterialien.

Die Vorzüge einer jungen Campusuniversität zeigen sich auch darin, dass Studierende in Bayreuth die Möglichkeiten zum sozialen Austausch und zum gemeinsamen Lernen für besonders ausgeprägt halten. Zudem haben sie häufiger als viele ihrer Kommilitonen an anderen deutschen Universitäten die Erfahrung gemacht, dass in ihren Studiengängen kritisches Denken und ebenso die Fähigkeit gefördert wird,

gedankliche Brücken zwischen den Studieninhalten herzustellen und Gelerntes in übergreifende Zusammenhänge einzuordnen.

Überdurchschnittlich stark sind Studierende in Bayreuth auch davon überzeugt, dass ihre Universität einen erfolgreichen Berufseinstieg fördert. Der Umfrage zufolge erfahren sie hier eine effiziente Unterstützung bei der Suche nach berufsrelevanten Praktikumsplätzen und beim Erwerb allgemein nützlicher Querschnittsqualifikationen. Den Freiraum, aus ihrem Studium heraus Verbindungen zur Arbeitswelt zu knüpfen, schätzen sie höher ein als Studierende an zahlreichen anderen Universitäten in Deutschland.

Homepage des 2018 Times Higher Education Europe Teaching Rankings 2018

www.timeshighereducation.com/rankings/europe-teaching/2018#!/

Kontakt:

Florian Gillitzer / Jörg Scheler
Zentrale Servicestelle Strategie und Planung
Universität Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5209 und 55-5206
E-Mail: rankings@uni-bayreuth.de

Redaktion:

Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356
E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im 'Times Higher Education (THE) Young University Ranking' 2018 auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 151 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.400 Studierende, ca. 1.200 wissenschaftliche Beschäftigte, 240 Professorinnen und Professoren und etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 01.01.2018)